

Streichquartett des Tschaikowsky Symphonieorchesters Moskau

**Sergey Kostylev (Violine), Anton Yakushev (Violine), Elena Fedotova (Viola),
Fedor Zemlerub (Cello)**

Zurecht wird das renommierte Tschaikowsky Symphonieorchester als „Solistenorchester“ betitelt, sorgen dessen Mitglieder in diversen Konzertformationen doch für unvergessliche Konzerte im In-und Ausland. Seit Bestehen des Orchesters sticht dabei das hochprofessionelle Streichquartett hervor, das die Quartettliteratur mit prägenden Interpretationen bereichert. Mit seinem unverwechselbaren Klangprofil tritt das Streicherensemble als gefragter Vermittler russischer Musikkultur im Westen auf. Die authentische und tiefe Interpretation russischer Schlüsselwerke von Schostakowitsch und Tschaikowsky entführt die HörerInnen in slawische Klangwelten. Leo Tolstoi sollen beim Andante aus Tschaikowskys Streichquartett die Tränen heruntergelaufen sein. Intensive Kammermusik, sensibel interpretiert, mit Gänsehautcharakter.

26.9.:

P. Tschaikowsky Streichquartett Nr. 1 D-Dur op.11

Sergei Rachmaninoff Streichquartett Nr. 1 g-Moll (unvollendet)

28.9.:

D. Schostakowitsch Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110P.

Tschaikowsky Streichquartett Nr. 1 D-Dur op.11